

Holzparkett

Alles rund um Holzfußböden

Infoseite - 23 Jänner, 2013

Geölte und gewachste Holzböden geben Innenräumen eine wohnliche Atmosphäre, sind trittelastisch, antistatisch und tragen durch Feuchteregulation zu einem gesunden Raumklima bei. Sie haben eine lange Lebensdauer und lassen sich je nach Dicke der Nutzschicht einige Male abschleifen. Hier erfährst du, was bei der Auswahl eines Holzfußbodens wichtig ist.

Herkunft beachten

Unsere **regionalen Baumarten** bieten für jeden Anwendungsbereich das richtige Holz, so dass auf **Tropenholz verzichtet** werden kann. Für stark beanspruchte Bereiche eignen sich **harte Hölzer** wie z. B. Eiche, Esche, Ahorn und Buche. Nadelhölzer wie Fichte, Lärche und Kiefer sind etwas weicher.

Verarbeitung

Massivholzparkette und -schiffböden sind hier erste Wahl. Bei Fertigparkette sind mehrere Schichten miteinander verklebt, im besten Fall bestehen sie aus drei Vollholzschichten ohne Span- und Hartfaserplatten. Ihre Lebensdauer ist geringer als die von Massivholzböden - sie können nur ein bis zwei mal abgeschliffen werden. Ein weiterer Nachteil ist das Ausgasen von Schadstoffen aus dem Kleber.

Auf die Oberfläche kommt es an

Fußboden-Hartöle und -wachse sind Versiegelungslacken aus mehreren Gründen vorzuziehen. Lackierte Flächen laden sich elektrostatisch auf, geben Schadstoffe in die Raumluft ab und schadhafte Stellen sind schwer auszubessern. Die Oberfläche des Holzes wird durch Lacke versiegelt und kann nicht regulierend auf das Raumklima wirken. Anders ist das bei **geölten und gewachsenen Oberflächen**: Sie laden sich nicht elektrostatisch auf, gleichen das Raumklima aus, und Schäden sind leicht auszubessern.

Pseudoholz?

Laminatböden bestehen aus einer dicken, harten Kunststoffschicht, Melamin genannt, die auf Dekorpapier mit Holzmuster aufgetragen ist. Trägermaterial ist eine Hartfaser- oder Spanplatte. Laminatböden sind sehr hart, laden sich stark elektrostatisch auf und sind **nicht renovierbar**. Viele Laminatböden geben Formaldehyd an die Luft ab und sind daher nicht empfehlenswert.

Welche Produkte kaufen?

Du hast die Wahl, ob du deinen neuen Holzfußboden bei einer Firma kaufst, die auf Tropenholz in ihrem Sortiment verzichtet oder ob du von einer Firma kaufst, die hemmungslos auch die noch so bedrohteste Baumart in Fußbodenform verkauft.

Tropenholzfreie Parketthersteller:

Admonter: <http://www.admonter.at/>
Bergland: <http://www.bergland-parkett.at/>
MAFI: <http://www.mafi.at/>
Weitzer: <http://www.weitzer-parkett.com/>
Kährs: <http://www.kahrs.com/>

Firmen, die auf Kosten des Urwalds mit Tropenholzparkett Geschäfte machen:

Bauwerk
Bawart
Boen
Cosmo Parquet
Haro
Robert M. Hieger
Reinlein Parkett
Stöckl Parkett
Trapa
Vito

In Umstellungsphase:

Tilo: <http://www.tilo.com/>

Mail an Greenpeace, vom 11. Mai 2011:

"Des weiteren arbeiten wir daran diese beiden Produkte (Anmerkungen: mit Tropenholz) mit in Kraft tretenden der neuen Preisliste 2012, ab Februar 2012 aus unserem Sortiment zu streichen."

Tilo hat einige Verbesserungen vorgenommen, produziert aber immer noch nicht vollkommen tropenholzfrei. Greenpeace begrüßt die Fortschritte und wird das Unternehmen weiter beobachten.

Was du tun kannst

Entscheide dich beim nächsten Kauf eines Holzfußbodens für einen Hersteller, der auf Tropenholzparkett verzichtet.
Sende jenen Herstellern, die mit Tropenholz handeln, ein E-Mail und fordere sie dazu auf, Tropenholz aus dem Programm zu nehmen.

Mehr Infos

[Überblick](#) heimischer Holzarten
Hintergrundinfos [Tropenholz](#)
Was [Tropenholz mit Klimaschutz](#) zu tun hat

Quelle: [die umweltberatung](#)